

Gott ihm kein laugab Leben bestimt
 geben. Verschieden Veränderungen
 seiner Wohngelutz, die er selbst
 auch, haben nicht die geordnete Wis-
 sung. Ob er im Sommer 1805. hin-
 gen nach Niesky zum Aufsatze, was
 er bereits sehr schmach, u. hatte er
 Lust beschwerden wird zu leiden.
 Von seiner damaligen Gesundheit
 Stellung zuigen folgende nach ei-
 nem ungenauen Entwerfung mit
 dem Tunde seiner Tula von ihm
 in der geschriebenen Verse:

Süßst du, mein Geist, mit Leben
 nicht unwerth dich, zu jenen Jahren
 der weinen Geistes nicht dich zu wehen,
 Weil Tunde in dir ist u. wert.

O Gott! bestellst man indessen Tunde
 nicht können alle mein Geist vor dir,
 Nicht werth zu sein im Gott das Leben
 Ich süßst es hier! Doch weißt es mir: